Halbjahres-bericht 2009

nanofocus®
see more

Auf einen Blick · Kurzporträt 1 · Kennzahlen 2

Bericht des Vorstands 4 · 15 Jahre NanoFocus 1994–2009 10

Case Study · Thyssen Krupp Steel 14

Investor Relations · Die Aktie HY09 16 · Aktiendaten 20 · Equity Story 21

Zwischenlagebericht HY09 22
Wirtschaftsbericht 23 · Risikobericht 33 · Chancenbericht 33 · Prognosebericht 33
Nachtragsbericht 33 · Forschung und Entwicklung 34 · Zweigniederlassungsbericht 34

Finanzinformationen HY09 35
Bilanz Aktiva 36 · Bilanz Passiva 37 · Gewinn- und Verlustrechnung 38
Kapitalflussrechnung 39 · Vermögenslage, Kapital 40 · Eigenkapitalveränderungsrechnung 41

Weitere Informationen · Kalender 2009/2010 42 · Kontakt/Impressum 43

Auf einen Blick
Bericht des Vorstands
15 Jahre NanoFocus
Case Study
Investor Relations
Zwischenlagebericht HY09
Finanzinformationen HY09
Weitere Informationen

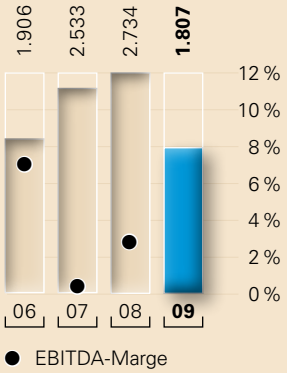
Die NanoFocus AG baut und vertreibt Systeme zur optischen dreidimensionalen Oberflächenanalyse. Auf diesem Gebiet sind wir technologisch führend. Unsere Systeme leisten hochpräzise 3D-Messungen im Mikro- und Nanometerbereich – besonders schnell und unübertroffen genau. NanoFocus-Technologie wird branchenübergreifend in der Produktentwicklung und Qualitätssicherung eingesetzt.

Kennzahlen

Rechnungslegung nach HGB	30.06.2009	30.06.2008	Veränderung		31.12.2008
	TEUR	TEUR	Absolut	%	TEUR
Umsatzerlöse	1.807	2.734	–927	–33,91	6.535
Gesamtleistung	2.437	3.031	–594	–19,60	7.021
Rohertrag	1.245	1.929	–684	–35,46	4.464
Personalaufwand	1.239	1.078	161	14,94	2.180
Investitionen	87	35	52	148,57	248
Abschreibungen	256	251	5	1,99	514
EBITDA	–545	63	–608	k.A.	764
EBITDA-Marge	–30,2%	2,3%	–32 PP.	k.A.	11,7 %
EBIT	–801	–188	–613	k.A.	253
Jahresergebnis	–836	–219	–617	281,74	210
Ergebnis je Aktie (in EUR)	–0,37	–0,10	–0,27	k.A.	0,09
Cashflow aus Umsatztätigkeit	–590	–12	–578	k.A.	720
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	–89	–329	240	k.A.	–103
Cashflow aus Investitionstätigkeit	180	–35	215	k.A.	–247
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	–106	–53	–53	k.A.	–107
Working Capital	3.641	4.985	–1.344	–26,96	4.283
Bilanzsumme	8.206	8.946	–740	–8,27	9.846
Anlagevermögen	2.647	3.103	–456	–14,70	3.116
Umlaufvermögen	5.439	5.708	–269	–4,71	6.730
Eigenkapital	5.874	6.281	–407	–6,48	6.714
Eigenkapitalquote [1]	71,58%	70,21%	–	1,37	68,2 %
Eigenkapitalrendite [1]	–14,23%	–3,49%	–	–10,74	3,1 %
Verbindlichkeiten	2.066	2.465	–399	–16,19	2.854
Flüssige Mittel	1.477	1.633	–156	–9,55	1.714
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer	41	36	k.A.	k.A.	36
Absolute Anzahl der MItarbeiter	45	36	k.A.	k.A.	37

1) Bezogen auf das bilanzielle Eigenkapital zum 30. Juni.

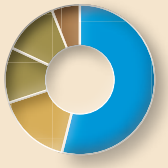
Umsatzentwicklung und EBITDA-Marge zum 30.06.2009 (in TEUR)



Aktionärsstruktur zum 30.06.2009

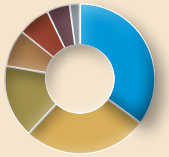
Free Float	55,32 %
Dr. Hans Hermann Schreier (CEO)	8,84 %
tbg	7,76 %
Familie Eismann	7,60 %
Dr. Volker Bödecker	5,48 %
Dr. Christiaan Velzel	5,48 %
Marcus Grigat (COO)	4,76 %
Jürgen Valentin (CTO)	4,76 %

Umsatzverteilung nach Branchen (verkaufte Messsysteme)



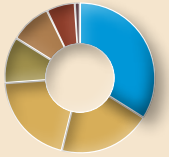
Fingerprint, Public Safety	54 %
Materialwissenschaft	16 %
Maschinen, Werkzeuge, Druck	12 %
Medizintechnik, MEMS	12 %
Elektronik	6 %

Umsatzverteilung nach Branchen (verkaufte Messsysteme und Dienstleistungen)



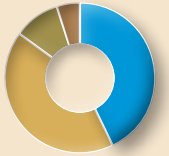
Fingerprint, Public Safety	35 %
Materialwissenschaft	27 %
Medizintechnik, MEMS	16 %
Maschinen, Werkzeuge, Druck	8 %
Automotive	7 %
Elektronik	5 %
Chemie, Papier, Keramik, Kunststoffe	2 %

Umsatzverteilung nach Produkten



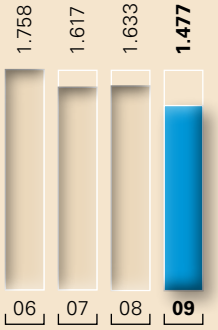
OEM	34 %
µsurf	20 %
Software, Ersatzteile, Wartung	20 %
Sonstige Dienstleistungen	10 %
µscan	9 %
Systemvermietung	6 %
Auf- und Umrüstung	1 %

Umsatzverteilung nach Regionen

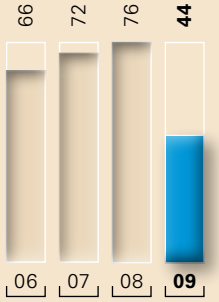


Nordamerika	43 %
Deutschland	42 %
Europa	10 %
Asien	5 %

Flüssige Mittel zum 30.06.2009 (in TEUR)



Umsatz pro Mitarbeiter zum 30.06.2009 (in TEUR)



Dipl.-Ing. Marcus Grigat

Dr. Hans Hermann Schreier

Dipl.-Phys. Jürgen Valentin

Joachim Sorg

wirtschaftlich schwierige Zeiten stellen den Unternehmen Fragen.

Fragen nach der Tragfähigkeit ihres Geschäftsmodells, den Zukunftschancen, wie man in der Krise gerüstet ist und mit welchen Maßnahmen man reagiert.

Für Sie, unsere Anteilseigner und Investoren, sind die Antworten auf diese Fragen besonders wichtig. Wir glauben, dass wir gute Antworten haben, dass wir gerüstet sind und dass unser Geschäftsmodell sicher und zukunftsfähig ist. Wir sind aus guten Gründen zuversichtlich, dass wir gestärkt aus der momentanen wirtschaftlichen Situation hervorgehen werden. Diese Gründe möchten wir Ihnen darlegen.

Unsicheres Investitionsklima

Auch NanoFocus kann sich der Krise nicht entziehen. Dies äußert sich in einem spürbaren Umsatzrückgang im ersten Halbjahr, insbesondere im zweiten Quartal. Im April erlebten wir hier einen Einbruch und seit Mai weisen wir ein Defizit im Auftragseingang von mehr als 1 Mio. Euro gegenüber 2008 auf. Planmäßige Aufträge in den Bereichen Forensik, Materialwissenschaft, Solartechnik sowie ein Anstieg der Servicedienstleistungen milderten den Rückgang zum Teil ab, konnten ihn jedoch nicht ausgleichen. Die aktuelle wirtschaftliche Lage ist weiterhin von Unsicherheit geprägt und niemand kann seriös prognostizieren, wann die Investitionsbereitschaft wieder nachhaltig zunimmt. Ein positiver Trend ist allerdings sichtbar, denn der Auftragseingang im Juli bewegte sich wieder auf vergleichbarem Niveau wie im Vorjahresmonat. Vorsichtige Hoffnungen für August und September sind deshalb angebracht. Nach unserer Beurteilung scheint sich die Situation zu verbessern.

Sowohl mit unserer schlechteren Auftragsbilanz als auch mit unserem vorsichtig optimistischen Ausblick bestätigt sich damit bei uns die grundsätzliche Stimmungslage der deutschen Wirtschaft.

Entscheidend für die Situation der NanoFocus ist, dass es sich um ein Kaufproblem handelt, nicht um ein grundsätzliches Bedarfsproblem. Eingefrorene Investitionsbudgets führen zu einer Verlagerung, jedoch nicht zu einem Investitionsstopp. Erwartete Projekte und Großaufträge sind verschoben worden, kein Auftrag wurde im ersten Halbjahr storniert. Hinzu kommen aktuelle Angebote in einer Gesamthöhe von rund 6 Mio. Euro, die verschiedenen Industrieunternehmen und wissenschaftlichen Institutionen vorliegen.

Wir merken deutlich, dass die Nachfrage nach unseren Systemen trotz allem unverändert hoch ist. Unsere Technologie bedeutet für viele Firmen eine Innovationskraft, die gerade in einer Krise für viele Branchen letztlich unverzichtbar ist. Dies zeigt sich nicht nur in einem Anstieg unserer Mietgeräte und einem Trend zum Mietkauf. Es zeigt sich vor allem auch darin, wofür die Kunden den Technologievorsprung unserer Mess- und Analysesysteme einsetzen: für ihre Zukunftstauglichkeit.

Unsicheres Investitionsklima

Mit Vorsprung aus der Krise

Die Wirtschaftskrise bewirkt in vielen Branchen, dass sich Unternehmen von »technologischen Altlasten« trennen müssen. Die Parameter des Wettbewerbs verschieben sich, Energieeffizienz und Umweltverträglichkeit gewinnen an Bedeutung bei Herstellung und Produktentwicklung. »Clean Tech«

Mit Vorsprung aus der Krise

wird zum Wettbewerbsvorteil. Ein gutes Beispiel, wie dieser Trend die Branchenpolitik beeinflusst, ist die Automobilindustrie. Es ist durchaus bezeichnend, dass die amerikanische Variante der Abwrackprämie, im Volksmund »Cash for Clunkers« genannt, eine umweltpolitische Lenkungswirkung beinhaltete. Gefördert wurde nur bei einem Umstieg auf ein sparsameres Auto. Eine Maßnahme, die einen Trend symbolisiert. Es gibt einen starken Druck auf die Hersteller, zeitgemäße spritsparende Autos zu bauen.

Ein großer Teil unserer Kundenanfragen und viele der erwarteten Projekte, die zurzeit unter der Investitionsverzögerung leiden, bewegen sich in diesem Clean Tech-Bereich. NanoFocus-Geräte helfen unseren Kunden, Produkte und Produktion effizienter und umweltfreundlicher zu machen. Hier ist NanoFocus Trendsetter und wir sind zuversichtlich, von der Entwicklung in den nächsten Jahren überproportional zu profitieren. Der µsurf cylinder für die Produktionskontrolle neuartiger Automotoren ist eines unserer meistbeachteten Produkte in diesem Bereich. Auch der in diesem Jahr neu vorgestellte µsurf solar für den Einsatz in der Solartechnik festigt unsere Position auf dem Gebiet ressourcenschonender und effizienzorientierter Technologie.

Was NanoFocus anbietet, ist für viele etablierte Unternehmen ein wichtiger Teil ihres Weges aus der Krise. NanoFocus bietet Lösungen für viele drängende Herausforderungen bei der Produktverbesserung. Herausforderungen, welche die Unternehmen gerade vor dem Hintergrund der aktuellen Wirtschaftslage meistern müssen. Wir sind deshalb davon überzeugt, dass die eingefrorenen Investitionen kommen werden.

Cash-Management-Programm

Cashflow-Management-Programm

Zuversicht ist deshalb auch in diesen unsicheren Zeiten unsere wichtigste und, wie wir meinen, gut begründete Botschaft. Dennoch müssen wir natürlich auf die schlechte Marktlage der letzten Monate

reagieren und Maßnahmen ergreifen, um solide und wirtschaftlich sicher durch die schwierige Phase zu kommen. Wir haben deshalb bereits zu Beginn der Krise detaillierte Planungsszenarien erstellt, um in jeder Situation angemessen handeln zu können. Ein wichtiger Punkt war die frühzeitige Einleitung eines strategischen und operativen Cashflow-Management-Programms Anfang des Jahres, bestehend aus den Maßnahmenpaketen Kosteneinsparungen, Kostenvermeidung, Liquiditätsschonung und der Nutzung öffentlicher Förderungen.

Die Kostensenkungen sind seit dem zweiten Quartal erfolgreich wirksam. Sie ergeben sich vor allem durch Einsparungen bei den Betriebs- und Personalkosten, zum Beispiel durch Gehaltsverzicht auch auf Managementebene und durch Kurzarbeit. Bisher konnten auf diese Weise ca. 150 TEUR ergebniswirksam eingespart werden. Weiterhin konnten Kosten in Höhe von 130 TEUR vermieden werden. Eine Liquiditätsschonung durch Lageroptimierung und Verkauf von Demosystemen hatte Einsparungseffekte von 150 TEUR. Der vierte Baustein dieser Maßnahmen ist die verstärkte Inanspruchnahme öffentlicher Förderprogramme zur Weiterentwicklung unserer Technologieplattform und zur Durchführung strategisch wichtiger Entwicklungspartnerschaften in Höhe von rund 300 TEUR: Ein Verbundprojekt gemeinsam mit einem großen Industriepartner zur Entwicklung fortschrittlicher Sensoren ist bereits bewilligt und erfolgreich angelaufen. Ein weiteres Programm im Bereich der Automobilindustrie befindet sich im Genehmigungsprozess. Insgesamt erwarten wir durch das Cashflow-Management-Programm für das Geschäftsjahr 2009 positive Gesamteffekte von geschätzten 950 TEUR. Daneben prüfen wir weitere Finanzierungsmöglichkeiten (Eigen-, Fremd- und Mezzaninekapital).

Vor allem die europäische und nationale Förderung innovativer Projekte zeigt, dass jede Krise ihre Lösung bereits in sich trägt. Neben kostenbewusster

Stärkung von Marketing und Vertrieb

Unternehmenspolitik ist eine der besten Antworten auf die Probleme der Gegenwart der Blick in die Zukunft.

Stärkung von Marketing und Vertrieb

Dieser Blick voraus, das Wissen um unser solides Geschäftsmodell und die grundsätzlich vorhandene Nachfrage sind die Gründe, weshalb wir auch in der Situation des ersten Halbjahres unser Marketing und unseren Vertrieb weiter ausgebaut haben. Solche Investitionen sind kein Widerspruch zu Kostensenkungsprogrammen an anderer Stelle, im Gegenteil. Wir halten es für grundlegend, trotz Sparzwang und Kostenmanagement, auch in diesen Bereichen aktiv und vorausschauend zu agieren. Dies bedeutet neben einer fortlaufenden Verbesserung unserer Produkte vor allem eine hohe Präsenz in den relevanten Marktsegmenten und eine intensive Kundenbetreuung.

Wir haben deshalb unsere gute Kundenbindung durch einen exklusiven Newsletter noch einmal unterstrichen und unsere Serviceabteilung weiter ausgebaut. Wir wissen aus dem Dialog mit unseren Kunden, dass wir gerade im Umgang mit Kundenwünschen und in der persönlichen Betreuung Pluspunkte gegenüber dem Wettbewerb haben. Diese Kundenzufriedenheit wollen wir kontinuierlich bestätigen, festigen und ausbauen. Deshalb wurde unser Vertrieb personell verstärkt, um Anfragen noch besser und schneller zu bearbeiten und in Zukunft die Qualität unserer Kundenbeziehungen weiter zu erhöhen.

Erweiterung der Technologieplattform

Erweiterung der Technologieplattform

Nachfragen aus der Industrie zeigen, dass die Möglichkeit einer verbesserten Integration der NanoFocus-Analysesysteme direkt in die Produktionskette ganz oben auf den Wunschlisten vieler Unternehmen steht. Dieser Nachfrage sind wir uns bewusst und die Erweiterung unserer Technologieplattform im Inline-Produktionsbereich ist von großer strategischer

Bedeutung für uns. NanoFocus arbeitet deshalb intensiv an der gezielten Know-how-Erweiterung im Bereich der Produktionstechnik. Es bestehen aktuell gute Aussichten, neue technische Möglichkeiten für NanoFocus zu akquirieren. Auch durch laufende Auftragsentwicklungen mit großen Entwicklungspartnern, zum Beispiel in der Medizintechnik, können sich mittelfristig große Umsatzmöglichkeiten durch neue innovative Business Solutions ergeben.

Ein zuversichtlicher Ausblick

Die momentane Situation ist ohne Frage unsicher und unsere Halbjahreszahlen spiegeln deutlich die allgemeine Wirtschaftskrise. Hier wollen wir nichts schönreden.

Doch Sie sehen, dass aus Sicht der NanoFocus AG einiges dafür spricht, zuversichtlich in die Zukunft zu blicken. Für 2010 gehen wir grundsätzlich auch weiterhin von einem zweistelligen Wachstum aus. Unsere Technologie, unser Geschäftsmodell und die anhaltende Nachfrage sprechen für uns. Für 2009 erwarten wir einen Jahresumsatz zwischen 5 und 7 Mio. Euro mit einem positiven EBITDA.

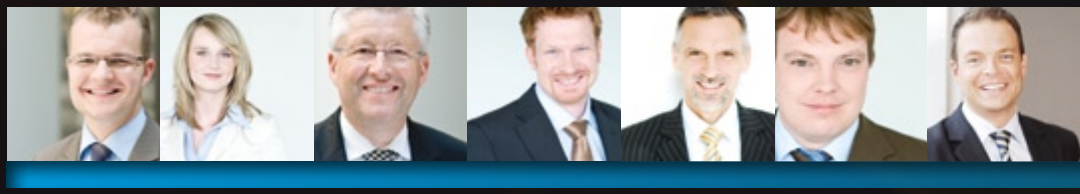
Wenn sich das allgemeine Investitionsklima bessert, haben wir gute Chancen, die Umsatzschwäche schnell zu überwinden und nachhaltiges profitables Wachstum zu erzielen. Den Schwierigkeiten werden wir mit klaren Einsparungen, umsichtiger Planung und großem Engagement aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter begegnen. Doch anders als viele Unternehmen, die sich jetzt schmerzhaft umorientieren müssen, ist die NanoFocus AG für den Weg aus der Krise und für die Zeit danach sehr gut aufgestellt.

Ihr Dr. Hans Hermann Schreier

Vorstandsvorsitzender
NanoFocus AG

Ein zuversichtlicher Ausblick

Dr. Hans Hermann Schreier, CEO



15 Jahre NanoFocus 1994–2009

15 Jahre Erfahrung –
Unser Anspruch: „see more“ – Ihr Nutzen: Erkenntnisgewinn

Wir haben einen erfolgreichen Weg hinter uns, auf den wir stolz sind. Von der Duisburger Firmengründung als NanoFocus Messtechnik GmbH bis zum bedeutenden mittelständischen Hightech-Unternehmen in Oberhausen mit weltweitem Kundenstamm, Börsenlisting und einer ebenso innovativen wie wegweisenden Technologie. Seit 15 Jahren arbeiten Wissenschaftler, Techniker und Produktionsspezialisten mit Geräten von NanoFocus an ihrem Fortschritt, blicken in immer kleinere Dimensionen und nutzen unser Know-how für neue, effizientere und bedarfsgerechtere Produkte.

„see more“ – dieses Firmenmotto steht seit Jahren für unseren Anspruch, Erkenntnisgewinne für Innovationen unserer Kunden zu ermöglichen.

Die Leistungsfähigkeit und Anwenderfreundlichkeit unserer Produkte bestimmen unseren technologischen Vorsprung. Der Grund für unseren Erfolg sind vor allem die Menschen, die bei uns arbeiten. Es ist ihr Engagement, ihre Kreativität und ihre Innovationskraft, mit der sie die bisherige Unternehmensentwicklung von NanoFocus erfolgreich ermöglicht haben. Wer bei uns arbeitet, der möchte die Zukunft mitgestalten.

Das Jubiläum unseres Unternehmens ist deshalb vor allem eine Auszeichnung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – vom Vorstand bis zur Entwicklung, vom Vertrieb bis zur Verwaltung.

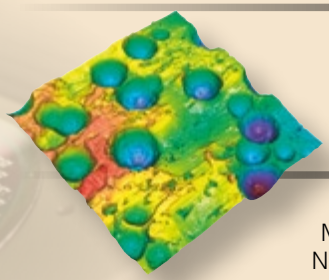
15 Jahre ist auch ein Anlass unsererseits, Danke zu sagen an unsere Kunden und Wegbegleiter für die vertrauensvolle Zusammenarbeit in dieser Zeit. Und es ist auch ein Versprechen. 15 Jahre Innovation sind Ansporn, auch in Zukunft leistungsstarke Systeme zum Nutzen unser Kunden zu schaffen und die Partnerschaft weiter auszubauen.

Mit 15 Jahren sind wir immer noch ein junges Unternehmen. Unser Weg hat erst begonnen und deshalb feiern wir unser Jubiläum, während wir gleichzeitig vorausschauen. Wir freuen uns auf die Herausforderungen und Erfolge, die vor uns liegen. Begleiten Sie uns in die Zukunft.

1994

1994

Gründung der NanoFocus Messtechnik GmbH in Duisburg. Grundlagenforschung und Entwicklung hochauflösender optischer 3D-Mikroskopie wie der Phasenmikroskopie, konfokalen Weißlicht-Mikroskopie und 3D-Analyse-Software



1997

Gründung der OM Engineering Optoelektronische Meesstechnik GmbH.

Anwendungsentwicklung berührungsfreier 3D-Laserprofilometrie

1999

Markteinführung der NanoFocus µsurf und OM µscan Produkte

µsurf

µscan

2001

Verschmelzung der OM Engineering GmbH auf die NanoFocus GmbH und Rechtsformwechsel zur NanoFocus AG

2002

Marktsegmentierung und Vorbereitung des weltweiten Vertriebs

2003

Neuer Firmensitz: Oberhausen (NRW)

2004

Sieger im Zukunftswettbewerb Ruhrgebiet

Aufbau Kompetenz-Zentrum Oberflächenmesstechnik

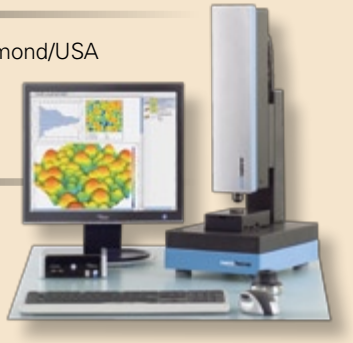
ZukunftsWettbewerb Ruhrgebiet

2005

DEUTSCHE BÖRSE ENTRY STANDARD

Gründung NanoFocus Inc. Richmond/USA

Listingaufnahme im Freiverkehr der Deutschen Börse (Entry Standard)



2006

Start der Skalierung; erstes deutliches Umsatzwachstum: +46 %

Umzug in die Lindnerstr. 98 nach Oberhausen

2007

Internationale Einführung des Standardproduktes µsurf explorer
Vertriebsverträge mit IMSTec GmbH (Medizintechnik) und Heimann Graphische Technik und Handel GmbH (Druckindustrie)

Neue Standardsoftware zur Automatisierung µsoft automation

2008

Exklusiver Vertriebsvertrag mit Werth Messtechnik GmbH

Markteinführung µsurf cylinder
Umsatz erstmals über 6 Mio. Euro

reddot design award
winner 2009

2009

µsurf explorer wird mit dem reddot design award ausgezeichnet

Markteinführung des µscan explorers und der Business Solution µsurf solar

Case Study: Thyssen Krupp Steel

ThyssenKrupp

Qualitätsflachstahl für die Automobilindustrie

ThyssenKrupp Steel gehört zu den führenden Produzenten von Flachstahl für die Automobilherstellung. Ein Produkt mit höchster Oberflächenqualität – auch dank der Analysesysteme der NanoFocus AG.

Qualität und Eigenschaften von hochwertigem Flachstahl entscheiden sich nicht zuletzt an seiner Oberfläche. Eine zuverlässige mikro- und nanometergenaue Messung mit umfangreichen Analysemöglichkeiten ist eine wichtige Voraussetzung zur Optimierung kleinster Oberflächenstrukturen. ThyssenKrupp Steel setzt deshalb bereits seit Jahren die fortschrittliche NanoFocus-Technologie zur dreidimensionalen optischen Oberflächenanalyse ein.

Der Erfolg eines gemeinsamen Projekts

Am Beginn dieser Kooperation stand ein umfangreiches gemeinsames Projekt namens Optimess. Bereits in dieser Projektphase stieß die optische Messtechnik der NanoFocus AG auf große positive Resonanz. Der Bekanntheitsgrad und das Wissen um die Leistungsmöglichkeiten unserer Systeme wurden erheblich gesteigert, die Ingenieure bei ThyssenKrupp waren von den Vorteilen der NanoFocus-Geräte vollauf überzeugt. NanoFocus bewährte sich im Praxiseinsatz bei einem der weltweit größten Stahlproduzenten. Heute werden unsere Systeme deshalb erfolgreich bei der Verbesserung der ThyssenKrupp Stahlprodukte eingesetzt.

Maßgeschneiderte Blechplatinen

Tailored Blanks sind von ThyssenKrupp Steel entwickelte vorgefertigte Blechplatinen, wie sie heute vielfach beim Bau von Fahrzeugkarosserien eingesetzt werden. Durch die Kombination aus Platinen unterschiedlicher Güte und Dicke lassen sich spätere Bauteile bei der Weiterverarbeitung genau an spezifische Belastungen und Anforderungen anpassen. Hierdurch werden Gewicht und Fertigungskosten gespart. Damit die Tailored Blanks diesen Ansprüchen genügen, muss ihre Oberfläche für die gewünschten

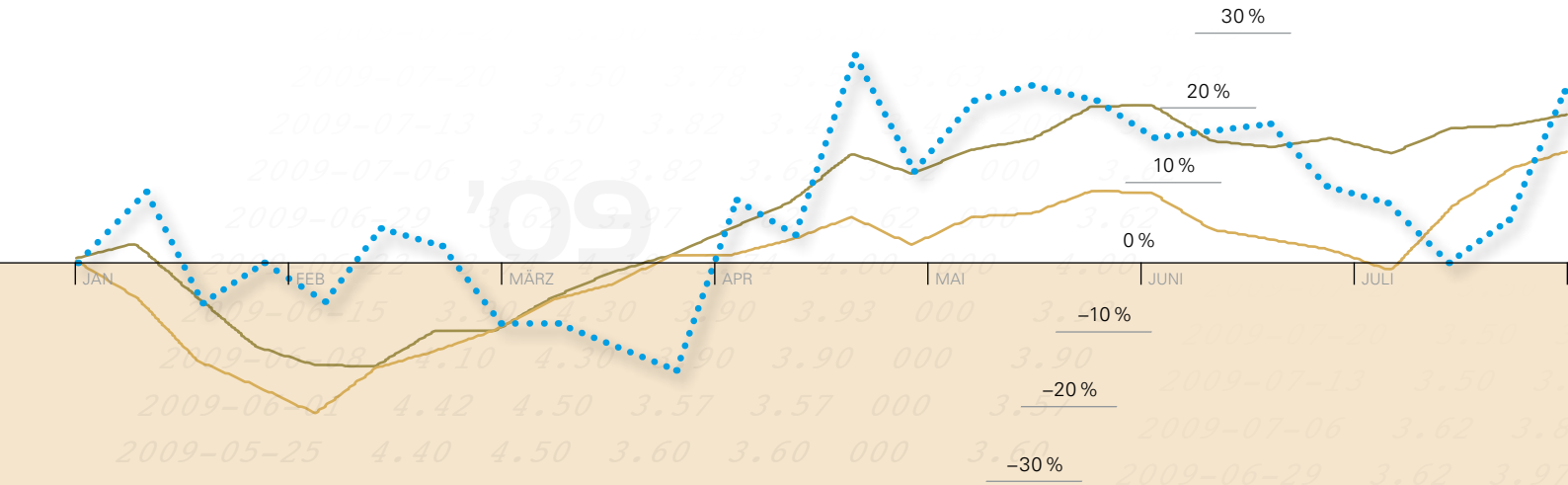
Umformungsprozesse optimiert werden. Um bei der Umformung ein Reißen der Bleche zu verhindern, werden sie gezielt im Mikrometerbereich aufgeraut. Mit dem µsurf mobile werden diese Strukturen bei der Pressung und am fertigen Bauteil exakt kontrolliert und ausgewertet.

Oberflächen für eine makellose Lackierung

Auch bei der Lackierung von Stahlblechen geht es um feinste Oberflächenstrukturen. Die Walzenstraßen, mit denen solche Bleche gefertigt werden, müssen die zur Lackierung vorgesehenen Oberflächen mit einer exakt festgelegten Texturierung versehen. Eine solche Textur der Oberfläche verhindert bei einer späteren Beschichtung unerwünschte Effekte, wie zum Beispiel eine so genannte Orangenhaut der Lackschicht. Nur durch eine Kontrolle der Walzentechnik und der fertigen Teile kann eine gleich bleibend hohe Qualität dieser Oberflächen garantiert werden. ThyssenKrupp Steel setzt auch für diese Kontrollen die Analysesysteme der NanoFocus ein.

Präzision für Labor und Produktion

Im Einsatz für ThyssenKrupp zeigen sich die besonderen Qualitäten der NanoFocus-Technologie. Unsere Systeme sind sowohl für das Oberflächenmesslabor als auch für den Einsatz im Walzen-Service-Center ideal geeignet und unübertroffen genau. Einzelne Stahlproben können mit den µscan Liniensensoren umfangreichen Reihenmessungen unterzogen werden. In der rauen Produktionsumgebung liefert das robuste µsurf mobile schnell und unkompliziert genaueste Messdaten über die Rauheitstopografie großer Walzen zur Stahlblechherstellung.



DEUTSCHE BÖRSE
ENTRY STANDARD

NanoFocus AG
DAX
Entry Standard Index

vom 1. Januar 2009 – 31. Juli 2009

Hauptversammlung mit großer Resonanz – Weichen in der Finanzkrise gestellt

Auf der diesjährigen Hauptversammlung der NanoFocus AG konnte der Vorstand mit Stolz über das planmäßige Erreichen des Break-Even für das Geschäftsjahr 2008 berichten. Trotz eines sich in der zweiten Jahreshälfte bereits eintrübenden Marktumfeldes ist es NanoFocus erneut gelungen, sowohl Umsatz als auch Ergebnis zu verbessern und dabei auch die im Vorjahr kommunizierten Zielsetzungen erfolgreich zu erreichen. Bei der Beurteilung der Zahlen ist zu beachten, dass es sich um eine HGB-Bilanzierung handelt. Nach IFRS wäre das Ergebnis noch deutlich besser ausgefallen: durch nicht anfallende Abschreibungen auf Firmenwerte von 350 TEUR sowie durch Effekte bei der Aktivierung von Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen und der Verlustvorträge.

Mit Blick auf das laufende Geschäftsjahr muss man feststellen, dass der Wachstumszyklus angesichts der anhaltend schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen vorerst gebremst ist. Die NanoFocus AG hat sich auf diese Situation eingerichtet. Bei einer Belebung der Nachfrage sind wir so aufgestellt, dass man entsprechend von einer Normalisierung des Umfeldes partizipieren kann. Die Vertriebsaktivitäten werden weiter intensiviert und die Unternehmensleitung hat rechtzeitig damit begonnen, die finanziellen Rahmenbedingungen zu schaffen, um ein Anziehen auf der Auftragseingangsseite erfolgreich bearbeiten zu können.

Die Fragen bezüglich der Geschäftsentwicklung in 2008 und der Weichenstellung angesichts der Wirtschaftskrise, konnten wir gut beantworten.

Die NanoFocus-Aktie
Kursverlauf und Analysteneinschätzungen

Die Aktie der NanoFocus AG konnte sich über den Berichtszeitraum deutlich besser entwickeln als der Vergleichsindex Entry Standard. Das bisherige Börsenjahr 2009 verlief insgesamt turbulent, jedoch für unsere Notierung ruhig und stabil. Ausgehend von den 3,00 Euro zu Beginn des Jahres konnte sich unsere Aktie nachhaltig positiv entwickeln. Zum Zeitpunkt der Berichtserstellung Ende August steht die Aktie bei aktuell 3,80 Euro, konnte aber zwischenzeitlich bereits ein neues Jahreshoch von 4,40 Euro verbuchen. Das Geschäftsmodell und die Aussichten der NanoFocus AG werden von Analysten positiv beurteilt. Aktuelle Einschätzungen von Independent Research (Frankfurt), Dr. Kalliwoda (Frankfurt) und die GBC AG (Augsburg) bescheinigen durchweg ein gutes Kurspotenzial mit Kurszielen von 5,70 bis zu 6,30 Euro.

Finanzsituation

Die Finanzsituation ist nach wie vor stabil und wurde durch ein straffes Kostensenkungs- und Cashflow-Management-Programm weiter gestärkt. Es bestehen klassische und alternative Möglichkeiten der Kapitalbeschaffung. In diesem Zusammenhang evaluieren wir aktuelle Fördermöglichkeiten. Im Rahmen einer Ausweitung der Technologieplattform prüfen wir die kostengünstige Akquirierung zusätzlichen Know-hows. Die schwierige Wirtschaftslage bietet für NanoFocus günstige Möglichkeiten des anorganischen Wachstums.

Wir nutzen die Krise um selektiv unser Team mit qualifizierten Mitarbeitern zu erweitern und strategisch wichtige und anorganische sinnvolle Unternehmenserweiterungen zu fairen Kaufpreisen zu evaluieren.

Ein attraktives Investment

Ich denke, dass NanoFocus auch in schwierigen wirtschaftlichen Zeiten unverändert ein attraktives Investment ist. Nicht ohne Grund wird unser niedriger Kurs von Analysten auch als geeigneter Einstiegspunkt für ein Wertpapier mit Wachstumspotenzial angesehen. Die NanoFocus AG verfügt über stabile Grundlagen und gute Zukunftschancen. Die Miniaturisierung in der industriellen Produktion ist ein unumkehrbarer Trend, die Nachfrage nach leistungsfähigen Systemen zur Qualitätssicherung in immer kleineren Dimensionen wird weiter steigen. Auf diesem Gebiet ist die NanoFocus AG technologisch führend. Wir arbeiten an der stetigen Erweiterung unserer Möglichkeiten und unseres Anwendungswissens. Schon jetzt verfügen wir über einen soliden bestehenden Kundenstamm.

Die Wiederholkäufe und das steigende Volumen im Bestandskundengeschäft sind ein Beweis für den hohen Kundennutzen unserer Produkte. Innovationen aus Entwicklungspartnerschaften oder auch Auftragsentwicklungen für große, weltweit tätige Unternehmen können zudem kurz- bis mittelfristig deutlich überproportionales Wachstum generieren. Viele der Technologien, wie 3D-Machine-Vision oder Dünnschichttechnologie, in denen wir jetzt als erster Qualitätssicherungsexperte Märkte besetzen, haben großes weltweites Potenzial.

Aus den genannten Gründen ist die NanoFocus AG vor allem für langfristig orientierte Investoren interessant, die eine Chance auf deutlich überdurchschnittliche Kursgewinne nutzen wollen.

Investor-Relations-Tätigkeit

Turnusmäßig wurden zahlreiche Roadshows unternommen und die NanoFocus AG wurde auf Investorenveranstaltungen vorgestellt. Aktionäre und insbesondere institutionelle Interessenten wurden in Deutschland, Schweiz und Luxemburg besucht.

Auf folgenden Kapitalmarktveranstaltungen wurde die NanoFocus AG im ersten Halbjahr 2009 vorgestellt:

- 9. M:access Analystenkonferenz der Börse München am 16.03.2009 in Frankfurt
- Deutsche Börse Spotlights: Unternehmen der Photonik-Industrie (Spectaris Fachverband) am 16.06.2009 auf der LASER.World of Photonics, München

Hinzu kamen zahlreiche Einzelgespräche mit Analysten und Redakteuren im 1.Quartal 2009. Bei allen diesen Veranstaltungen stieß die NanoFocus AG auf eine sehr gute Resonanz und auf reges Interesse.

Wir werden unsere intensive Investor Relations Tätigkeit auch im zweiten Halbjahr 2009 fortsetzen und die NanoFocus AG auf wichtigen Kapitalmarktveranstaltungen präsentieren. Im Fokus stehen unverändert langfristig ausgerichtete Investoren für Small Caps und Wachstumsmärkte.

Ich bin davon überzeugt, dass die NanoFocus Aktie auch in der aktuell schwierigen Situation ein interessantes Investment ist. Die Zeichen für eine langsame Erholung mehren. Durch unsere Diversifizierung sowie durch und unsere Positionierung in einem technologischen Wachstumsbereich mit hoher strategischer Bedeutung

für viele Branchen kann auch unser Kurs schnell von einer Belebung des Investitionsklimas profitieren.

Ausblick

Wir sind auf gutem Kurs, unser Jahresumsatzziel mit einem Ergebnis von über 6 Mio. Euro zu erreichen. Der Ausblick für die NanoFocus AG ist nach meiner Einschätzung gut bis sehr gut. Trotz einer leicht abkühlenden Konjunktur besteht weiter ein hoher Bedarf bei der 3D-Charakterisierung von Funktionsoberflächen und deren Qualitätssicherung.

Die zweite Jahreshälfte wird für unser Unternehmen davon geprägt sein, die erfolgreiche Zusammenarbeit mit Schlüsselkunden auszubauen und das Partnermodell auch in der Medizintechnik und der Stahlindustrie voranzutreiben. Im Bereich der Automobilindustrie rechnen wir mit dem Verkauf weiterer Business Solutions zur Qualitätskontrolle im Motorenbau. Wir hoffen darüber hinaus, unser Amerikageschäft durch unser neu aufgebautes Netzwerk von Repräsentanten stärker als bisher zu etablieren.

Auf Seiten unserer technologischen Weiterentwicklung werden wir in 2009 weiter an der Verbreitung unserer Technologieplattform arbeiten.

Bis zum Jahresende werden wir den Ausbau unserer internen Strukturen weitgehend abgeschlossen haben und sollten die Umstellung auf IFRS durchgeführt haben.

Ich denke, es ist nicht übertrieben, optimistisch auf die Zukunft unseres Unternehmens zu blicken. Wichtige Hürden und Schwierigkeiten, die bei der Etablierung eines jungen Börsenunternehmens zwangsläufig auftauchen können, wurden in den zurückliegenden Monaten erfolgreich gemeistert. Jetzt geht es darum, das organische und auch potenziell anorganische Wachstum der NanoFocus AG mit Umsicht weiterzuentwickeln.

Sie, die Aktionärinnen und Aktionäre der NanoFocus AG, haben wesentlichen Anteil an dieser Entwicklung. NanoFocus ist zwar ein Investment in ein relativ kleines Unternehmen, aber die Chancen, dass sich dieses Investment auszahlt, sind gut. Wir sind solide und relativ sicher in der Finanzierung, wir haben den Ausblick auf den Break-even nach HGB und IFRS, auf einen positiven Cashflow und wir sind mit einer hohen technologischen Innovationskraft im richtigen Wachstumssegment platziert.

Ich möchte mich bei Ihnen bedanken, dass Sie uns Ihr Vertrauen geschenkt haben. Und ich möchte Ihnen versprechen, dass der bisherige Weg erst der Anfang ist. Ich werde auch in den nächsten Monaten mit aller Kraft daran arbeiten, NanoFocus zum Erfolg zu führen – als Nanotechnologie-Unternehmen und auf dem Börsenparkett.

Zuletzt gilt mein Dank meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Ohne ihre Fachkompetenz, ihre Begeisterungsfähigkeit und ihren großen täglichen Einsatz ist der Erfolg eines Hightech-Unternehmens wie unserer NanoFocus AG nicht denkbar.

Ihr Dr. Hans Hermann Schreier

Vorstandsvorsitzender

Aktiengesamtzahl:	2.249.523 Stück auf den Inhaber lautende Stückaktien
Höhe des Grundkapitals:	2.249.523 EUR
Marktkapitalisierung:	8.953.101 EUR zum 20. August 2009
Transparenzlevel:	Entry Standard (Open Market)
Aktienstatistik 2009	
52-Wochen-Hoch:	4,75 EUR
52-Wochen-Tief:	2,60 EUR
Gehandelte Stückzahl aller Börsen inkl. Xetra auf Tagesbasis:	ø 1.841 Stück pro Handelstag (vom 1. Januar 2009 – 20. August 2009)
Unternehmensinformationen	
Gründungsdatum:	Gründung am 24. August 1994 in der Rechtsform der GmbH. Formwechselnde Umwandlung in eine AG durch Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 26. Oktober 2001
Rechnungslegungsstandard:	HGB
Ende des Geschäftsjahres:	31. Dezember
Handelsaufnahme:	14. November 2005, Wertpapierprospekt seit 2006
Deutsche-Börse-Listing-Partner:	/BAADER/ Wertpapierhandelsbank AG, München
Handelsmodell:	One auction only
Wertpapierkennnummer/ISIN:	540066, DE 0005400667
Bloomberg:	N2F.GR
Transparenzlevel:	Entry Standard/Open Market (Freiverkehr)
Gewichtung im Index/Entry All Share (Performance):	0,85 % (per 20. August 2009)
Freefloat Market Cap:	4.988.152 EUR (per 20. August 2009)
Börsennotierung	
	Xetra (One auction only) Frankfurt im Open Market (Entry Standard) München M:access (seit 1. Februar 2007) Berlin, Bremen, Düsseldorf, Stuttgart (Freiverkehr)
Instrumentenart:	(Gattung) Nennwertlose Inhaber-Stammaktien

Ihr Ansprechpartner:
Joachim Sorg
Finanzvorstand, CFO

Tel. +49 208 6200054
Fax +49 208 6200099
irel@nanofocus.de
www.nanofocus.de

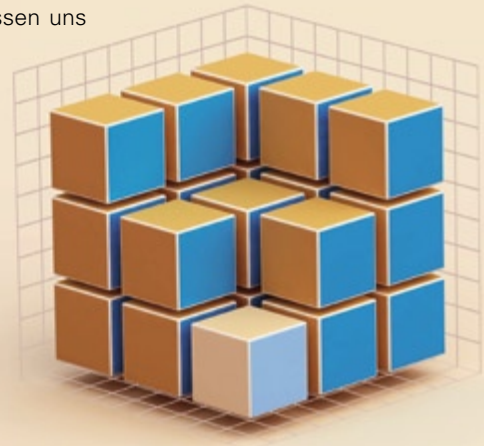
Auf einen Blick
Bericht des Vorstands
15 Jahre NanoFocus
Case Study
Investor Relations
Zwischenlagebericht HY09
Finanzinformationen HY09
Weitere Informationen

Die NanoFocus AG ist als optoelektronisches Hightech-Unternehmen spezialisiert auf die Entwicklung, Produktion und Vermarktung weltweit führender optischer 3D-Oberflächenmesstechnik. Die Wachstumsmärkte der optischen Messtechnik und der Mikromechanik bilden die solide Basis eines zweistellig wachsenden und zukunftsfähigen Geschäftsmodells. NanoFocus hat mit Hilfe innovativer optoelektronischer Ingenieurdienstleistungen und modernster Software erfolgreich den Einstieg in zahlreiche Industriebereiche vollzogen, darunter Forensik, Medizintechnik, Solarindustrie und Automobil. Bereits im Berichtsjahr 2008 konnten wir unser Geschäft in diesen Bereichen erfolgreich etablieren: Neue Produktkategorien bündeln das Angebot nach Markt, Zielgruppe und Applikation. Auch der wachsende Bedarf an Clean Tech, also an ressourcenschonenden und energieeffizienten Produkten und Herstellungsverfahren, stellt einen zunehmenden Wachstumstreiber für die NanoFocus AG dar. Zwei Beispiele für diesen Trend sind das neue System µsurf solar zur Verbesserung der Effizienz von Solarzellen und der bereits etablierte µsurf cylinder zur Optimierung des Verschleißes und zur Reduzierung des Benzinverbrauchs.

Die interne Reorganisation des ERP-Systems, die Prozessausrichtung nach ISO und Verstärkungen im Bereich Controlling und Kostenrechnung haben die Berichts- und Führungsstrukturen maßgeblich optimiert, eine wichtige Basis für die nächste notwendige Wachstumsstufe des Unternehmens ab 2010.

Zusammen mit Schlüsselanwendern entwickeln wir branchengerechte Anwendungen und übernehmen für immer mehr Blue-Chip-Unternehmen die mittel- bis langfristige Entwicklung innovativer Technologien. Diese neuen Märkte bieten deutlich überproportionale Wachstumsraten. Die NanoFocus AG kann auf diese Weise deutlich vom technologischen Fortschritt in ihren Zielbranchen profitieren. Der solide bestehende Kundenstamm wird sukzessive erweitert und das Vertrauen unserer langjährigen Kunden ausgebaut.

Die technologischen Entwicklungen unserer Kunden haben Investitionszyklen von 3 bis 6 Jahren. Ab 2010 erwarten wir hier erste positive Ergebnisbeiträge. Für das laufende Geschäftsjahr planen wir mit einem Umsatzkorridor von 5 bis 7 Mio. Euro. Sowohl das vielfältige Produktangebot, die regionale Aufteilung des Vertriebs als auch die diversifizierten Kundenbranchen geben NanoFocus in der aktuell schwierigen Situation Stabilität und lassen uns für die Zeit nach der weltweiten Wirtschaftskrise optimistisch sein. Darüber hinaus arbeitet die NanoFocus AG aktuell an über 30 Weiterentwicklungen bestehender Produkte bzw. Produktinnovationen.



Wirtschaftsbericht 23 · Risikobericht 33 · Chancenbericht 33 · Prognosebericht 33
Nachtragsbericht 33 · Forschung und Entwicklung 34 · Zweigniederlassungsbericht 34

Wirtschaftsbericht

Geschäftstätigkeit und Unternehmensstruktur

Die NanoFocus AG ist auf dem Gebiet der prozessnahen optischen Oberflächenmesstechnik im Mikro- und Nanometerbereich tätig. Haupttätigkeiten der NanoFocus AG sind die Entwicklung, Fertigung sowie der weltweite Vertrieb von Geräten für die 3D-Oberflächenanalyse. NanoFocus ist international als ein technologisch führendes Unternehmen im Bereich der berührungslosen 3D-Messtechnik zur hochauflösenden Charakterisierung von Funktionsoberflächen positioniert. NanoFocus-Geräte werden vor allem für die Qualitätssicherung eingesetzt. Die Systeme eignen sich für nahezu alle Industriebranchen. Durch ihre Technologie ermöglicht die NanoFocus AG ihren Kunden und Partnerunternehmen innovative Produkte und Fertigungsverfahren im Mikro- bis Nanometerbereich. Die beiden Hauptproduktlinien sind die Analyse-Systeme NanoFocus-µsurf und NanoFocus-µscan. Daneben bietet die Gesellschaft ergänzende Dienstleistungen und die zum Betrieb notwendige Systemsoftware an.

Die NanoFocus AG ist seit dem 14.11.2005 am Teilbereich Entry Standard des OpenMarket in Frankfurt börsengelistet und seit August 2006 durch die Begebung eines Wertpapierprospektes offiziell börsennotiert. Die NanoFocus AG hat 45 vollbeschäftigte Mitarbeiter, davon vier Vorstandsmitglieder und 41 Mitarbeiter (inklusive einer Doktorandin). Weiterhin sind drei Auszubildende und drei Praktikanten (Stand: 30.6.2009) beschäftigt.

Die Gesellschaft hält eine hundertprozentige Beteiligung an der NanoFocus Materialtechnik GmbH in Oldenburg. Darüber hinaus besteht die NanoFocus Inc. als hundertprozentige Tochtergesellschaft der NanoFocus AG in Glen Allen/Richmond, Virginia, USA. In Singapur unterhält die NanoFocus AG seit 2006 einen Showroom. Der Showroom wird durch einen freien Mitarbeiter betreut. Dieser koordiniert darüber hinaus die rund 10 NanoFocus-Repräsentanten im asiatischen Raum.

Weltwirtschaft

Die Weltwirtschaftskrise dürfte nach Einschätzung der Deutschen Bundesbank im Frühjahr 2009 die Talsohle erreicht haben. Wie sie in ihrem im August 2009 veröffentlichten Monatsbericht schreibt, deutet darauf vor allem eine bessere Entwicklung in den Schwellenländern hin. Auch mit Blick auf die deutsche Wirtschaft spricht die Bundesbank von einem »Stillstand der Abwärtsdynamik«.

Volkswirtschaft in Deutschland

Wie das Statistische Bundesamt am 25.8.2009 mitteilte, stieg der Wert der in Deutschland erbrachten Wirtschaftsleistung im 2. Quartal gegenüber dem Vorquartal preis-, saison- und kalenderbereinigt auf positive 0,3 %, gegenüber –3,5 % im 1. Quartal und –0,6 % im vergleichbaren Quartal 2008. Die deutsche Wirtschaft ist damit erstmals wieder leicht gewachsen, nachdem sie zuvor vier Quartale in Folge eine gegenüber dem jeweiligen Vorquartal rückläufige Entwicklung verzeichnet hatte. Im Vergleich zum zweiten Quartal 2008 ging das preisbereinigte BIP um 7,1 % zurück. Kalenderbereinigt war die Wirtschaftsleistung um 5,9 % niedriger als vor einem Jahr, weil im Berichtsquartal

drei Arbeitstage weniger zur Verfügung standen als im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Die Bundesregierung erwartet für dieses Jahr ungeachtet der in letzter Zeit günstigeren Konjunkturindikatoren eine Schrumpfung des deutschen Bruttoinlandsproduktes um 6 % für das Gesamtjahr.

Das Geschäftsklima in der gewerblichen Wirtschaft Deutschlands dürfte sich auch im August weiter aufgehellt haben. Von Dow Jones Newswires befragte Bankvolkswirte rechnen damit, dass der ifo-Geschäftsklimaindex auf 88,8 Punkte von 87,3 im Juli gestiegen ist. Der vielleicht am meisten beachtete deutsche Konjunkturindikator würde damit die fünfte Zunahme in Folge verzeichnen, zugleich würde er auf dem höchsten Stand seit Oktober 2008 notieren. Ungeachtet der positiven Konjunktursignale herrscht jedoch Skepsis, was die Nachhaltigkeit der konjunkturellen Erholung betrifft. Noch sind viele Ökonomen gegenwärtig nicht davon überzeugt, dass die deutsche Wirtschaft – für die im dritten und vierten Quartal Wachstumsraten von bis zu 1 % gesehen werden – auf dem Weg zu einem stetigen Aufschwung ist.

Das KfW-Ifo-Mittelstandsbarometer, das Geschäftserwartungen kleiner und mittelständischer Unternehmen auf Basis des IFO-Index präzisiert, attestiert eine weitere Verbesserung der Lage. Im Juli hellte sich das Geschäftsklima bei kleinen und mittleren Unternehmen sowie bei Großunternehmen weiter auf. Für die mittelständischen Unternehmen stieg der gemeinsam von der KfW-Bankengruppe und dem ifo Institut berechnete Indikator um 2,4 Zähler auf –12,4 Saldenpunkte. Damit entfernt sich das Geschäftsklima nicht nur deutlich von dem im März dieses Jahres erreichten historischen Tiefpunkt, der Indikator liegt mittlerweile für den Mittelstand auch wieder oberhalb der Talsohle »normaler« Rezessionen.

Zusammenfassend zeichnet sich in den Juli-Daten des KfW-ifo-Geschäftsklimas eine konjunkturelle Erholung ab, die nun nicht mehr alleine auf positiveren Geschäftserwartungen, sondern auch auf besseren Lageurteilen fußt. Die Erholung dürfte jedoch sehr heterogen verlaufen.

Zielbranchen der NanoFocus AG

Maschinen- und Anlagenbau

Die deutschen Maschinenbauer litten auch im Juni 2009 erheblich unter der weltweiten Rezession. Der Auftragseingang brach in diesem Monat um real 46 % ein. Damit ist diese Branche im neunten Monat in Folge von der negativen Entwicklung betroffen, berichtet der Branchenverband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA) im Juli 2009. Auch für das Halbjahr wird im Durchschnitt ein Rückgang von 46 % erwartet.

Elektrotechnik- und Elektroindustrie

Der Zentralverband der deutschen Elektrotechnik- und Elektroindustrie (ZVEI) rechnet für 2009 mit einem starken Umsatzrückgang bei elektronischen Komponenten. Dabei wird der deutsche Markt nach Einschätzung des ZVEI-Fachverbands Electronic Components and Systems im laufenden Jahr um 16 % auf 13,2 Mrd. Euro zurückgehen. Damit setzt sich der negative Trend des Vorjahrs mit einem Minus von 8,4 % fort. Erst 2010 wird der Abwärtstrend gestoppt sein und ein Plus von knapp 5 % erwartet.

Optische Technologien

Der deutsche Industrieverband für optische, medizinische und mechatronische Technologie, Spectaris, rechnet in seinem Konjunkturbarometer Photonik mit deutlichen Einbrüchen für 2009. Nach einem Absinken im ersten Quartal rutschten auch im zweiten Quartal die Umsätze weiter ab. Gerade die Monate April und Mai waren mit Umsatzrückgängen im In- und Ausland um bis zu –30 % besonders schwach. Für den Rest des Jahres wird ein Rückgang von ca. 20 % erwartet.

Automotive

Laut VDA konnte sich das Pkw-Geschäft im ersten Halbjahr 2009 stabilisieren. Damit setzte sich die kräftige Nachfragebelebung, dank der Neuordnung der Kfz-Steuer sowie der sog. Abwrackprämie, auch im Juli fort. Seit Jahresbeginn stiegen damit die Anmeldungen in Deutschland um 27 % auf 2,4 Mio. Fahrzeuge. Dies sind über eine halbe Million mehr als in den ersten sieben Monaten 2008. Die deutschen Hersteller konnten sich gut behaupten – zwei von drei Neuzulassungen entfielen in den letzten Monaten auf deutsche Konzernmarken.

Technologien und Trends

Nanotechnologie

Die Nanotechnologie ist als Schlüssel- und Querschnittstechnologie für die Industrie weiterhin von großer Bedeutung und die wachsenden Ansprüche an Qualitätssicherung werden diesen Trend verstärken. NanoFocus ist als Ausrüster und Innovationspartner der Nanotechnologie-Branche hervorragend positioniert. Die Wachstumsprognosen für diese Schlüsselindustrie sind unverändert im hohen zweistelligen Bereich.

Eine aktuelle Studie von Lux Research betrachtet die Nanotechnologie als möglichen Auslöser eines neuen Konjunkturzyklus.

Mikrosystemtechnik

Der MEMS-Weltmarkt soll laut iSuppli 2009 um 8 % zurückgehen (2008: –7 %), der Umsatz mit Beschleunigungssensoren jedoch um 1,8 % wachsen. Für 2010 erwarten die Analysten 14 % Steigerung und für 2011 und 2012 ebenfalls ein Wachstum im zweistelligen Prozentbereich. Wichtigster Abnehmer in 2008 war die Automobilindustrie, mit 40 % Umsatzanteil am Weltmarkt. In 2006 lag der Anteil dieser Branche noch bei 78 %. Im gleichen Zeitraum von 2006 bis 2008 stieg der Anteil der Unterhaltungselektronik von 22 % auf 58 %.

Der Trend zur Miniaturisierung geht weiter. Die Bereitschaft der Industrie, berührungsfreie Qualitätssicherungssysteme einzusetzen, steigt. Die NanoFocus AG konnte ihre Projekte und Entwicklungspartnerschaften mit großen Unternehmen in diesem Bereich weiter ausbauen.

Qualitätssicherung, Standardisierung und Normung

Die Sicherstellung der Qualität von mikro- und nanostrukturierten Produkten ist für alle Unternehmen ein Vorteil im globalen Wettbewerb. Gerade im Umgang mit nanotechnologischen Produkten und Herstellungsprozessen ist die Qualitätssicherung von besonderer Bedeutung. Die NanoFocus AG hat sich dem Trend gestellt und ein weiteres Standardgerät zur Qualitätssicherung eingeführt.

Positionierung der NanoFocus AG im Markt

Die Positionierung der NanoFocus AG hat sich gegenüber 2008 nicht geändert (Geschäftsbericht 2008, S. 54).

Politische und gesetzliche Rahmenbedingungen

Die politischen und gesetzlichen Bestimmungen, die eine Auswirkung auf den Geschäftsverlauf der NanoFocus AG haben können, sind nahezu unverändert. Hinzu kommt lediglich die Möglichkeit verschärfter Einfuhrbestimmungen im Nahen Osten.

Umsatzentwicklung

Die Umsatzentwicklung der NanoFocus AG liegt unterhalb der Erwartungen der Geschäftsführung. Der Umsatz ist 34 % schwächer als im Vergleichshalbjahr 2008. Die Gesamtleistung lag zum Berichtszeitpunkt durch einen Einmaleffekt (Sales-and-Lease-Back) bei 20 % unter dem Vorjahreshalbjahr. Vor allem das zweite Quartal (April und Mai) war auftragsschwach. Die Auftragseingänge sind zum Berichtszeitpunkt angestiegen und wir sind zuversichtlich, dass sich die Umsatzentwicklung verbessert. Viele Budgets wurden ins zweite Halbjahr 2009 oder gar nach 2010 verschoben.

Produktion

Für die Produktion des neuen Standardgeräts µscan explorer wurden die entsprechenden internen Strukturen vorbereitet. Das ERP-Modul »Materialwirtschaft« wurde weiter optimiert, erfolgreich etabliert und liefert effektive Ergebnisse zum Jahresabschluss 2008 und zum Inventurstichtag. Um Lagerkapazitäten sinnvoll zu nutzen, werden für das zweite Halbjahr Baugruppen vorgefertigt.

Beschaffungsmarkt

Durch die anhaltend schwache Konjunktur im Maschinenbau sind Probleme mit längeren Lieferzeiten überwunden. NanoFocus sichert sich für wichtige Komponenten alternative Einkaufsmöglichkeiten und hat durch optimierte Lagerhaltung sowie einen angemessenen Bestand an Demogeräten kritische Bauteile schnell verfügbar.

Personal- und Sozialbereich

Der Personalbestand wurde durch die Übernahme zweier Diplomanden (Vertriebsingenieure) im Marketing- und Vertriebsbereich, sowie zweier qualifizierter Mitarbeiter im Bereich Service ausgebaut. Die aktuelle Mitarbeiteranzahl soll auf diesem Nievau stabil bleiben.

Umweltschutz und Sustainability

Die wesentlichen Bauteile der NanoFocus-Systeme sind langlebig und können entweder aufgerüstet, wiederverwertet oder kostenfrei an NanoFocus zurückgegeben werden. NanoFocus kauft fertige Komponenten hinzu und achtet bei der Herstellerauswahl auf Umweltverträglichkeit.

Ein Großteil der Komponenten entstammt den ebenfalls reinen Bereichen Feinmechanik und Optik.

Wichtige Vorgänge im Berichtshalbjahr

µscan explorer
NanoFocus AG stellte zu Beginn des neuen Jahres ein kompaktes Standardsystem aus der µscan-Produktlinie vor. Wir erweiterten und komplettierten damit unser Produktportfolio für die Produktfamilien µscan und µsurf.

reddot Design Award
Im März erhielt NanoFocus für den µsurf explorer den viel beachteten reddot Design Award und bewies damit, dass modernes Industriedesign nicht langweilig sein muss. Der µsurf explorer wurde zudem auch für den Deutschen Designpreis 2010 nominiert.

µsurf solar
Zum Ende des Berichtszeitraums brachte NanoFocus die Business Solution µsurf solar für die 3D-Inspektion von kristallinen Solarzellen auf den Markt. Damit bietet NanoFocus eine leistungsfähige und flexible Lösung für Solar-Applikationen.

Erweiterung der Technologie und Schulungen
Weiterhin wurden zur Erweiterung der Technologieplattform für die Inline-Produktionskontrolle wichtige strategische Aktivitäten durchgeführt. Auch bedeutende Meilensteine bei Blue-Chip-Entwicklungen für den Medizinbereich wurden erreicht. Im Berichtszeitraum wurde zudem ein European-Sales-Meeting in Stuttgart durchgeführt und internationale Partner geschult.

Veränderungen im Vorstand: neuer CFO
Das Vorstandsteam wurde zum 01. Januar 2009 um einen CFO verstärkt. Der Aufsichtsrat berief Joachim Sorg, bisher Head of Corporate Affairs bei der NanoFocus AG als weiteres Vorstandsmitglied. Damit wird der weiter wachsenden Bedeutung des kaufmännischen Bereichs und der kosteneffektiven Ausrichtung des Unternehmens Rechnung getragen.

Vertragsverlängerung für Jürgen Valentin und Marcus Grigat
Der Aufsichtsrat der NanoFocus AG hat im Juli 2009 die Bestellungen und die Vorstandsverträge mit Wirkung zum 01. Januar 2010 für Jürgen Valentin (CTO) und Marcus Grigat (COO) jeweils um weitere 5 Jahre bis zum 31. Dezember 2014 verlängert.

Sonstige Darstellung

Stärken und Schwächen des Unternehmens
Die im Jahresabschluss 2008 erwähnten Schwächen und Stärken des Unternehmens gelten unverändert (Geschäftsbericht 2008, S. 64f.). Hinzu kommen als Stärken folgende Punkte:

Die Business Solution µsurf solar wurde erfolgreich in den Markt eingeführt.

Die Handlungsfähigkeit im Kapitalmarkt wurde durch die Erneuerung der Beschlüsse im Bezug auf genehmigte Kapitalien auf der ordentlichen Hauptversammlung 2009 erweitert.

Immer mehr Großkunden beauftragen NanoFocus mit individuellen Produktentwicklungen. NanoFocus bietet ein interdisziplinäres Team für die schnelle und innovative Bearbeitung solcher Kundenwünsche.

Interne Organisation und Entscheidungsfindung
Die internen Strukturen sind gegenüber 2008 unverändert (Geschäftsbericht 2008, S.65f.).

Steuerungssystem
Der Ausbau des Steuerungssystems wurde weiter vorangetrieben. Hierbei ist es unser Ziel, ein zentrales und voll integriertes Management-Informationssystem auf Basis des ERP-Systems zu schaffen.

Segmente und wesentliche Standorte
Die µsurf- und µscan-Technologie wurde weiterentwickelt und um die µshade (Shape-from-Shading)-Technologie erweitert. Daraus leiten sich zukünftig fünf Segmente ab, basierend auf den vier Produktkategorien »Standard«, »Modular«, »Integration«, »Business Solution« sowie den Dienstleistungen.

Die Standorte sind gegenüber 2008 unverändert (Geschäftsbericht 2008, S. 67f.).

Andere nicht finanzielle Leistungsindikatoren im Berichtszeitraum
Im Rahmen der Entwicklung neuer Technologien begann die NanoFocus AG begannen wir im Mai 2009 mit dem MOP 3D-Projekt, einem vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderten Projektes mit einer Laufzeit von zwei Jahren. Bei MOP-3D handelt es sich um ein geplantes Verbundprojekt mit der Werth Messtechnik GmbH und der Physikalisch Technischen Bundesanstalt (PTB). Ziel dieses Projektes ist die Entwicklung eines aus zwei bzw. drei optischen Einzelsensoren bestehenden Sensorsystems sowie die vollständige Integration der Einzelsensoren bzw. des Sensorsystems in ein hochpräzises Multisensor-Koordinatenmessgerät.

Weiterhin hat die NanoFocus AG einen Antrag auf Gewährung einer Zuwendung im Rahmen des Förderprogramms »Zentrales Innovationsprogramm Mittelstand« des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie gestellt. Ab August 2009 wird die NanoFocus AG die Entwicklung eines hochminiaturisierten, konfokalen Messsystems zur taktgerechten qualitativen und quantitativen Analyse von Zylinderlaufflächen in Fleißfertigungsprozessen des Motorenbaus vornehmen.

Im Juni 2009 beantragte die NanoFocus AG beim Bundesministerium für Bildung und Forschung ein weiteres Projekt. Mit dem Verbundprojekt »Gestaltung der Balance von Flexibilität und Stabilität durch implizite Vereinbarung in der Mikro- und Nanotechnologie-Industrie (GeMiNa)« möchte die NanoFocus AG die Work-Life-Balance von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern verbessern. Führungskräfte sollen Informationen zum richtigen Umgang mit der Work-Life-Balance bekommen und diese Erfahrungen weiter geben.

Auszeichnung mit dem Red-Dot Award für Industriedesign.

Die sonstigen Leistungsindikatoren sind unverändert (Geschäftsbericht 2008, S. 67).

Darstellung der Lage

Umsatzentwicklung

Die Umsätze sind im ersten Halbjahr 2009 deutlich gesunken. Sie betragen 1.807 TEUR und liegen damit 34 % unter den Vergleichszahlen des Vorjahres in Höhe von 2.734 TEUR. Vom Umsatz entfallen 166 TEUR (9 %) auf die Produktlinie µscan, 358 TEUR (20 %) auf die Produktlinie µsurf. Als OEM-Umsätze wurden 622 TEUR (34 %) getätigt.

Zusätzlich zu den Geräteumsätzen mit µsurf und µscan wird mit korrespondierenden Dienstleistungen ein Umsatzanteil von 37 % erzielt. Dies entspricht absolut 661 TEUR. Der Service umfasst Auslieferung, Wartung, Aufrüstung von Soft- und Hardware sowie Mieten, Schulungen und Messdienstleistungen.

Den größten Umsatzanteil zeigen die Produkte der µsurf-Technologie. Damit sind die prozentualen Umsatzanteile erwartungsgemäß weiter zugunsten der flächenhaft messenden Konfokal-Multipinhole-Technologie gestiegen. Dennoch wird die µscan-Technologie auch in 2009 und darüber hinaus noch ein bedeutender Umsatzträger sein, mit einem Schwerpunkt im Bereich Business Solution.

In beiden Produktlinien µsurf und µscan wurden im ersten Halbjahr zusammen 23 Stand-Alone- bzw. OEM-3D-Qualitätssicherungssysteme verkauft sowie die damit zusammenhängenden Komponenten und Dienstleistungen. Der absolute Rückgang in verkauften Stückzahlen von 11 Stück entspricht einem Verlust von 32 %.

Das angestrebte Wachstum von rund 20 % konnte insbesondere durch das auftragsschwache zweite Quartal und die Effekte der weltweiten Wirtschaftskrise nicht erreicht werden. Im Hinblick auf das volle Geschäftsjahr 2009 wurden Kostenstrukturen angepasst und ein umfangreiches Cashflow-Managementprogramm eingeleitet, um ein profitables 2009 zu gewährleisten.

Gesamtleistung

Die Gesamtleistung, die sich aus Umsatz, Bestandserhöhungen, aktivierten Eigenleistungen und sonstigen Erträgen zusammensetzt, ist im Halbjahr von 3.031 TEUR auf 2.437 TEUR gesunken. NanoFocus verzeichnete hier einen Rückgang von rund 20 %. Der Grund für den unterdurchschnittlichen Rückgang gegenüber dem Umsatz sind die Bestandsveränderungen die sich von 207 TEUR auf 463 TEUR erhöht haben. Da die Auftragslage deutlich hinter den Erwartungen zurückblieb, fertigte die NanoFocus AG zunehmend unfertige und fertige Erzeugnisse auf Lager. Sobald die Auftragslage sich verbessert, wird sich der Bestand dementsprechend reduzieren.

Umsatzverteilung nach Regionen

Die Umsatzverteilung nach Regionen hat sich aufgrund der schwachen Auftragslage verändert. Durch die weiterhin intensiven Geschäftsverbindungen zum kanadischen Forensikspezialisten FTI wurde das Gewicht zugunsten des amerikanischen Kontinents ausgebaut. Die Umsätze in Asien sind nach wie vor aufgrund schlechter Investitionsstimmung für Industriegüter rückläufig. Für das laufende Jahr geht NanoFocus von einem stabilen nordamerikanischen und einen noch schwachen asiatischen Geschäft aus.

Die aktuelle Verteilung lässt sich abgerundet wie folgt darstellen:

Umsatz nach Regionen	30.06.2009		30.06.2008	
	TEUR	%	TEUR	%
Deutschland	764	42	1394	51
Europa	174	10	383	14
Asien	85	5	191	7
Nordamerika	784	43	766	28

Umsatzverteilung nach Branchen

Die Entwicklung der Umsatzverteilung nach Branchen lässt sich wie folgt darstellen:

Umsatz nach Branchen	30.06.2009	30.06.2008
	%	%
Materialwissenschaft	16	15
Fingerprint/Public Safety	54	20
Automotive	0	17
Medizintechnik/MEMS	12	1
Maschinen/Werkzeuge/Druck	12	21
Elektronik	6	11
Chemie, Papier, Keramik, Kunststoffe	0	15

NanoFocus ist nicht wesentlich von einer Branche abhängig. Durch den Verkauf in fast alle Industriebereiche wird das Risikoprofil des Umsatzes gestreut. Die Verschiebung der Branchenanteile ist mitunter abhängig von den konjunkturellen Entwicklungen und den Akzenten von Forschung und Produktion der jeweiligen Bereiche.

Die Materialwissenschaft ist mit einer Einbuße von nur einem Prozentpunkt stabil auf konstant hohem Niveau.

Der Bereich Fingerprint/Public Safety zeigt nach wie vor stabile absolute Umsätze. Der Hauptkunde in diesem Bereich ist FTI, der kanadische Weltmarktführer für Geschossprüfmaschinen in der Forensik. Im Berichtszeitraum wurde durch gute Bestellungen im ersten Halbjahr und ein Umsatzrückgang in Gänze ein hoher Zuwachs generiert. NanoFocus erwartet im laufenden Geschäftsjahr weitere Bestellungen.

Das Geschäft im Bereich Automotive fiel im ersten Halbjahr weg. Investitionen wurden komplett auf das zweite Halbjahr verschoben. Insbesondere von der Weiterentwicklung der Business Solution µsurf cylinder erwartet NanoFocus im zweiten Halbjahr und für 2010 großes nationales und internationales Interesse. Fast alle Blue-Chip-Hersteller kennen und vertrauen mittlerweile auf die innovative Lösung der NanoFocus AG und bereiten den Einsatz in produktionsrelevante Bereiche vor.

Auch das neu entwickelte Qualitätskontrollverfahren 3D-Vision konnte mit der Firma ElringKlinger AG als neuer Referenzkunde weiter ausgebaut werden. Diese Lösung basiert in Grundsätzen auf der Shape-from-Shading-Technologie und vergrößert das Produktportfolio der NanoFocus AG. Wir erwarten für das zweite Halbjahr die erfolgreiche Abwicklung des Pionierprojektes.

Der Bereich Medizintechnik/MEMS hat sich in konjunkturschwachen Zeiten als Umsatzgarant erwiesen,

da Investitionen für fortschrittliche Messtechnologien im deutschsprachigen Raum von den Unternehmen in der Regel nicht gekürzt werden. NanoFocus hat hier hervorragende Einzellösungen entwickelt, die jedoch noch nicht mehrfach verkauft werden konnten. Für diese Branche sehen wir weitere Skaleneffekte und Marktpotenzial. Anstehende Key-Accounts können mit neuen Geräten, die bereits in Planung sind, eine neue Dynamik in diesem Bereich entfachen.

Der Bereich Maschinen/Werkzeuge konnte sein Niveau mit einem Umsatzanteil von 12 % (Vorjahr 21 %) nicht halten. Dies reflektiert den Einbruch in der Maschinenbaubranche von ca. 46 %. Im Zuge einer Konjunkturstabilisierung und eines Erstarkens des Maschinenbaus erwarten wir hier sowohl ein prozentuales als auch absolutes Wachstum und gehen von einer Fortsetzung des positiven Wachstumstrends Ende 2010 aus.

Der Bereich Elektronik/Elektrotechnik verzeichnete ebenfalls einen starken Rückgang. Der Schwerpunkt des Geschäftes liegt jedoch im zweiten Halbjahr. Neue Produkte der NanoFocus AG werden in diesem Bereich künftig wieder Anteile gutmachen. Wir sind hier insbesondere für 2010 optimistisch.

Die Bereiche Chemie, Papier, Keramik und Kunststoffe verzeichneten keine Umsätze im Berichtszeitraum. Investitionsbudgets wurden nicht bereitgestellt. In diesen Branchen wird stark restrukturiert und bestehende Budgets sind eingefroren. Wir erwarten erste Erholungstendenzen in 2010.

Umsatz pro Person

Der Umsatz pro Person auf Halbjahresbasis ist, bezogen auf durchschnittlich 41 Vollbeschäftigte, auf 44 TEUR per 30.06.2009 gesunken. Im Vorjahreshalbjahr wurden bei durchschnittlich 36 Vollbeschäftigten 76 TEUR zum 30.06.2008 erzielt.

Ertragslage

Das Halbjahresergebnis verschlechterte sich von –188 TEUR um 617 TEUR auf –836 TEUR. Der Hauptgrund hierfür liegt in der Umsatzschwäche im zweiten Quartal, auf die wir mit Kostensenkungsmaßnahmen und Cashflow-Management reagiert haben. In der naturgemäß schwachen Sommerzeit haben wir die Möglichkeit zur Kurzarbeit genutzt. Wir planen, die Kurzarbeit bei einer Auftragsbelebung wieder zu beenden. Dadurch, dass ein Großteil der Aufträge erst im zweiten Halbjahr generiert werden sollen, bedarf es in Zeiten der Konjunkturkrise erhöhter Managementaufgaben.

Wir prüfen alle Möglichkeiten der Finanzierung, um bei weiter schwachem Geschäft ausreichende operative Liquidität sicherzustellen. Viele Anfragen und Budgets wurden ins zweite Halbjahr verschoben. Wir erwarten verbessernde Ertragseffekte im zweiten Halbjahr 2009 und planen ein ausgeglichenes Ergebnis.

Das EBITDA stellt sich wie folgt dar:

	30.06.2009	30.06.2008
	TEUR	TEUR
Ergebnis vor Steuern / Jahresfehlbetrag	–836	–219
Abschreibungen	–256	–251
Finanzergebnis	–34	–29
EBITDA	–545	63

Die Abschreibungen sind auf unverändertem Niveau und haben als Hauptbestandteil die jährliche Goodwill-Abschreibung nach HGB in Höhe von 350 TEUR, die sich zum Halbjahr anteilig hälftig auswirken.

Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass NanoFocus im ersten Halbjahr schwächer als geplant gestartet ist. Die Konjunkturkrise traf uns insbesondere im zweiten Quartal. Wir gehen von einer Stabilisierung im dritten Quartal und einem positiven vierten Quartal aus. NanoFocus hat die internen Planungen an die Wirtschaftlage angepasst und ist zuversichtlich, auf reduziertem Umsatzniveau ein ergebnisneutrales EBITDA im Krisenjahr 2009 zu erreichen. Über das Geschäftjahr hinaus erwarten wir, das geplante Grundmarktwachstum von 20 % wieder aufzunehmen und eine überproportionale Beschleunigung des Umsatzwachstums zu erreichen.

Finanzlage

Die Eigenkapitalquote ist mit 71,58 % unverändert hoch. Das Finanzergebnis liegt zum 30.06.2009 bei –34 TEUR.

Finanzierungsmaßnahmen und -vorhaben

Die Finanzierungsstruktur für weiteres Wachstum und Stabilität wird nach dem Berichtszeitpunkt weiter optimiert. Es werden Möglichkeiten der Finanzierung evaluiert, um insbesondere größere Auftragsvolumina durchzuführen. Die Abwicklungsfinanzierung der Tagesproduktion erfolgt aus eigenen Mitteln, teils durch Vorauszahlungen und Anzahlungen. Etwaige betragsmäßig und zeitlich befristete Anzahlungsbürgschaften wurden durch Bankbürgschaften (Avale) hinterlegt.

Forderungsausfälle sind 2008 und im ersten Halbjahr 2009 wie bereits in der Vergangenheit nicht aufgetreten und werden auch aufgrund bisheriger Erfahrungen künftig nur eingeschränkt erwartet.

Investitionen

Die Investitionen waren planmäßig gering. Schwerpunkte waren der Ausbau des eigenen EDV-gestützten Finanz-, Rechnungs- und Materialwirtschaftssystems (ABAS-System) sowie die Geschäftsausstattung.

Vorräte

Die Lagerhaltungsquote wird plangemäß reduziert. Allerdings werden Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe erst zeitversetzt zu unfertigen und fertigen Erzeugnissen veredelt und damit bestandsveränderungswirksam.

Risikobericht

Das Risikomanagement wurde gemäß den Zielen im Geschäftsbericht 2008 praktiziert (Geschäftsbericht 2008, S. 74f. und auch S. 41). Zudem wird eine aktuelle Überprüfung in den Aufsichtsratssitzungen durchgeführt.

Chancenbericht

Umsatzrelevante Chancen ergeben sich durch folgende Faktoren:

- Neue Ertragspotenziale im Bereich der Dünnschichttechnologie
- Internationale Platzierung der Standardproduktes µsurf explorer und µscan explorer
- Erweiterung des Produktportfolios durch 3D-Vision
- Wiederholkäufe und größere Auftragsvolumina bei Key-Accounts

Prognosebericht

Die NanoFocus AG sieht sich gut gerüstet, um durch die Umsetzung der Vertriebsstrategie aus Eigenvertrieb, Vertriebspartnern und Partnermodell das Unternehmen durch das schwierige wirtschaftliche Fahrwasser des Jahres 2009 zu steuern und auf schwächerem Umsatzniveau ein ausgeglichenes Ergebnis zu erzielen. Das Ziel von über 6 Mio. Euro für das Geschäftsjahr 2009 wird weiterhin angestrebt. Erfahrungsgemäß entfällt auf das zweite Halbjahr der größere Umsatzanteil.

Der Vertrieb des neuen Standardprodukts µscan explorer startete erfolgreich Mitte 2009. Wir erwarten damit weitere stetige Umsätze.

Nachtragsbericht

Der Auftragseingang hat sich im August 2009 leicht verbessert.

Forschung und Entwicklung

Es wurden weitere Aktivitäten im Bereich der optischen 3D-Sensorentwicklung durchgeführt. Weitere Auftragsentwicklungen namhafter Blue-Chip-Kunden werden kurzfristig erwartet.

Zweigniederlassungsbericht

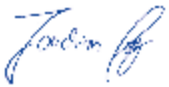
Es ergeben sich keine Veränderungen gegenüber 2008 (Geschäftsbericht 2008, S. 82).

Oberhausen, den 25. August 2009
Der Vorstand

Dr. Hans Hermann Schreier

Marcus Grigat

Jürgen Valentin



Joachim Sorg

Bilanz Aktiva 36 · Bilanz Passiva 37 · Gewinn- und Verlustrechnung 38
Kapitalflussrechnung 39 · Vermögenslage, Kapital 40 · Eigenkapitalveränderungsrechnung 41

Weitere Informationen · Kalender 2009/2010 42 · Kontakt/Impressum 43

Bilanz Aktiva

	30.06.2009	30.06.2008		Veränderung	31.12.2008
	EUR	EUR	%	absolut	EUR
A. Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs	38.175,10	63.625,06	–40,00	–25.449,96	50.900,08
B. Anlagevermögen	2.646.599,56	3.102.819,37	–14,70	–456.219,81	306.534,19
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Lizenzen	113.922,92	122.010,30	–6,63	–8.087,38	132.032,00
2. Geschäfts- oder Firmenwert	2.268.149,02	2.617.095,02	–13,33	–348.946,00	2.442.622,00
3. Geleistete Anzahlungen	0,00	97.354,35	–100,00	–97.354,35	228.276,46
	2.382.071,94	**2.836.459,67**			**2.802.930,46**
II. Sachanlagen					
1. Technische Anlagen und Maschinen	26.852,22	28.062,69	–4,31	–1.210,47	25.989,12
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	112.744,22	113.365,83	–0,55	–621,61	111.489,43
	139.596,44	**141.428,52**			**137.478,55**
III. Finanzanlagen					
Anteile an verbundenen Unternehmen	124.931,18	124.931,18	0,00	0,00	124.931,18
C. Umlaufvermögen	5.438.777,21	5.696.620,13	–4,53	–257.842,92	6.635.292,82
I. Vorräte					
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	932.052,18	830.662,03	12,21	101.390,15	1.127.335,38
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	358.579,29	91.462,75	292,05	267.116,54	106.294,36
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	1.328.012,77	1.037.354,11	28,02	290.658,66	1.117.339,20
	2.618.644,24	**1.959.478,89**	**33,64**	**659.165,35**	**2.350.968,94**
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	561.511,34	1.685.464,61	–66,69	–1.123.953,27	1.623.560,93
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	546.997,33	247.600,56	120,92	299.396,77	782.719,19
3. Sonstige Vermögensgegenstände	234.349,76	182.281,19	28,56	52.068,57	163.783,41
	1.342.858,43	**2.115.346,36**	**–36,52**	**–772.487,93**	**2.570.063,53**
III. Wertpapiere					
Sonstige Wertpapiere	0	11.416,80	–100,00	–11.416,80	0
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	1.477.274,54	1.621.794,88	–8,91	–144.520,34	1.714.260,35
D. Rechnungsabgrenzungsposten	82.679,45	71.051,08	16,37	11.628,37	93.999,44
	8.206.231,32	**8.945.532,44**	**–8,26**	**–739.301,12**	**9.845.532,53**

Bilanz Passiva

	30.06.2009	30.06.2008		Veränderung	31.12.2008
	EUR	EUR	%	absolut	EUR
A. Eigenkapital					
I. Gezeichnetes Kapital	2.249.523,00	2.249.523,00	0	0	2.249.523,00
II. Kapitalrücklage	4.250.239,46	4.250.239,46	0	0	4.250.239,46
III. Bilanzverlust/-gewinn	–626.115,21	–219.228,20	185,60	–406.887,01	210.233,89
	5.873.647,25	**6.280.534,26**	**–6,48**	**–406.887,01**	**6.709.996,35**
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	0,00	19.783,09	–100,00	–19.783,09	8.992,27
C. Rückstellungen					
Sonstige Rückstellungen	240.595,00	180.441,00	33,34	60.154,00	240.550,00
D. Verbindlichkeiten					
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.670.940,85	1.922.208,12	–13,07	–251.267,27	1.996.227,84
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	82.500,00	9.900,00	733,33	72.600,00	119.500,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	238.363,03	327.064,00	–27,12	–88.700,97	518.081,07
4. Sonstige Verbindlichkeiten	74.039,94	205.601,97	–63,99	–131.562,03	219.875,32
	2.065.843,82	**2.464.774,09**	**–16,19**	**–398.930,27**	**2.853.684,23**
E. Rechnungsabgrenzungsposten	26.145,25	0,00	100,00	26.145,25	32.309,68
	8.206.231,32	**8.945.532,44**	**–8,26**	**–739.301,12**	**9.845.532,53**

Gewinn- und Verlustrechnung

	30.06.2009	30.06.2008	Veränderung		31.12.2008
	EUR	EUR	%	absolut	EUR
1. Umsatzerlöse	**1.807.214,30**	**2.733.740,52**	**–33,89**	**–926.526,22**	**6.534.857,54**
2. Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	**462.958,50**	**206.752,57**	**123,92**	**256.205,93**	**301.569,27**
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	**0,00**	**0,00**		**0,00**	**35.117,17**
4. Sonstige betriebliche Erträge	**166.358,63**	**90.796,13**	**83,22**	**75.562,50**	**149.646,24**
5. Materialaufwand	**1.025.109,51**	**1.011.097,63**	**1,39**	**14.011,88**	**2.407.303,38**
davon a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs-und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	993.636,03	973.764,75	2,04	19.871,28	2.349.118,79
davon b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	31.473,48	37.332,88	–15,70	–5.859,40	58.184,59
6. Personalaufwand	**1.239.413,27**	**1.078.346,99**	**14,94**	**161.066,28**	**2.180.370,24**
davon a) Löhne und Gehälter	1.069.539,35	932.638,85	14,68	136.900,50	1.888.602,41
davon b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	169.873,92	145.708,14	16,59	24.165,78	291.767,83
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs	**256.061,40**	**251.127,02**	**1,96**	**4.934,38**	**514.465,56**
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	**717.000,07**	**879.215,45**	**–18,45**	**–162.215,38**	**1.665.982,63**
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	**21.000,59**	**29.433,90**	**–28,65**	**–8.433,31**	**74.834,51**
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	**54.881,87**	**58.749,23**	**–6,58**	**–3.867,36**	**115.448,88**
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**–834.934,10**	**–217.813,20**	**283,33**	**–617.120,90**	**212.454,04**
12. Steuerergebnis	**1.415,00**	**1.415,00**	**0**	**0**	**2.220,15**
davon a) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0		0	–118,85
davon b) Sonstige Steuern	1.415,00	1.415,00	0	0	2.339,00
13. Jahresfehlbetrag	**–836.349,10**	**–219.228,20**		**–617.120,90**	**210.233,89**
14. Bilanzverlust/-gewinn	**–836.349,10**	**–219.228,20**		**–617.120,90**	**210.233,89**

Kapitalflussrechnung

	30.06.2009	30.06.2008	Veränderung	31.12.2008
	TEUR	TEUR	absolut	TEUR
Jahresergebnis	–836	–219	–617	210
Gewinn (–)/Verlust (+) aus dem Abgang von Anlagevermögen wesentliche Aufwendungen und Erträge ohne Liquiditätswirkung	10	0	10	0
Saldo Aufwand und Ertrag aus Kursdifferenzen	0	0	0	–4
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	256	251	5	514
sonstige zahlungsunwirksamen Aufwendungen/Erträge	–20	–44	24	0
Cashflow aus Umsatztätigkeit	**–590**	**–12**	**–578**	**720**
Veränderung der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	970	–251	1221	–1.104
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	–469	–66	–403	281
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	**–89**	**–329**	**240**	**–103**
Einzahlungen aus Anlagenabgängen	267	0	267	0
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	–87	–35	–52	–247
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	**180**	**–35**	**215**	**–247**
Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionsdarlehen	–106	–53	–53	–107
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	**–106**	**–53**	**–53**	**–107**
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	–15	–417	402	–457
Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderung des Fonds	–3	0	–3	4
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	1.480	1.933	–453	1.933
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	1.462	1.516	–54	1.480

Vermögenslage, Kapital

	30.06.2009	30.06.2008		Veränderung	31.12.2008
	EUR	EUR	%	absoult	TEUR
Vermögen					
Erweiterungsaufwendungen	38.175,10	63.625,06	–40,00	–25.449,96	51
Immaterielle Anlagen	2.382.071,94	2.836.459,67	–16,02	–454.387,73	2.803
Sachanlagen	139.596,44	141.428,52	–1,30	–1.832,08	137
Finanzanlagen	124.931,18	124.931,18	0,00	0,00	125
Anlagevermögen	**2.646.599,56**	**3.166.444,43**	**–16,42**	**–519.844,87**	**3.116**
Vorräte	2.618.644,24	1.959.478,89	33,64	659.165,35	2.351
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.342.858,43	2.115.346,36	–36,52	–772.487,93	2.571
Wertpapiere	0,00	11.416,80	–100,00	–11.416,80	0
Liquide Mittel	1.477.274,54	1.621.794,88	–8,91	–144.520,34	1.714
Rechnungsabgrenzungsposten	82.679,45	71.051,08	16,37	11.628,37	94
Umlaufvermögen (+RAP)	**5.521.456,66**	**5.779.088,01**	**–4,46**	**–257.631,35**	**6.730**
Bilanzsumme	**8.206.231,32**	**8.945.532,44**	**–8,26**	**–739.301,12**	**9.846**
Kapital					
Gezeichnetes Kapital	2.249.523,00	2.249.523,00	0,00	0,00	2.250
Kapitalrücklage	4.250.239,46	4.250.239,46	0,00	0,00	4.250
Bilanzverlust/-gewinn	**–626.115,21**	**–219.228,20**	**185,60**	**–406.887,01**	**210**
Eigenkapital	**5.873.647,25**	**6.280.534,26**	**–6,48**	**–406.887,01**	**6.710**
Sonderposten für Investitionszulagen	0,00	19.783,09	–100,00	–19.783,09	9
Rückstellungen	240.595,00	180.441,00	33,34	60.154,00	241
Verbindlichkeiten	2.065.843,82	2.464.774,09	–16,19	–398.930,27	2.854
Rechnungsabgrenzungsposten	26.145,25	0,00	100,00	26.145,25	32
Fremdkapital	**2.332.584,07**	**2.664.998,18**	**–12,47**	**–332.414,11**	**3.136**
Bilanzsumme	**8.206.231,32**	**8.945.532,44**	**–8,26**	**–739.301,12**	**9.846**

Eigenkapitalveränderungsrechnung

	Gezeichnetes Kapital	Kapital-rücklage	Gewinn-rücklage	Bilanz-gewinn	Eigen-kapital
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Eigenkapital per 01.01.2008	**2.249.523,00**	**4.250.239,46**	**0**	**0**	**6.499.762,46**
Ausschüttung Dividenden				0	0
Nicht eingeforderte ausstehende Einlagen				0	0
Kauf/Verkauf eigener Aktien				0	0
Sachkapitalerhöhung gem. Beschluss vom 13.06.2007				0	0
Barkapitalerhöhung gem. Beschluss vom 13.06.2007				0	0
Jahresergebnis				210.233,89	210.233,89
Entnahmen Rücklagen					0
Eigenkapital per 31.12.2008	**2.249.523,00**	**4.250.239,46**	**0**	**210.233,89**	**6.709.996,35**
Eigenkapital per 01.01.2009	**2.249.523,00**	**4.250.239,46**	**0**	**210.233,89**	**6.709.996,35**
Ausschüttung Dividenden					
Nicht eingeforderte ausstehende Einlagen					
Kauf/Verkauf eigener Aktien					
Sachkapitalerhöhung gem. Beschluss vom 13.06.2007					
Barkapitalerhöhung gem. Beschluss vom 13.06.2007					
Jahresergebnis				–836.349,10	–836.349,10
Entnahmen Rücklagen					
Eigenkapital per 30.06.2009	**2.249.523,00**	**4.250.239,46**	**0**	**–836.349,10**	**5.873.647,25**

Kalender 2009/2010

Roadshowtermine 2009

21.–25. September	European Photovoltaic, Hamburg
Oktober	Investorengespräche (D, CH,LUX)
25. November	M:access Analystenkonferenz der Börse München in Frankfurt

Berichtstermine 2010

März	Vorabkennzahlen nach HGB
April	
Mai	
Juni	Geschäftsbericht 2009
Juli	Hauptversammlung 2010 in Oberhausen
August	Halbjahresbericht 2010

Kontakt/Impressum

NanoFocus AG | Lindnerstraße 98 | D–46149 Oberhausen | Tel. +49 208 62 0000 | Fax +49 208 62 00099
info@nanofocus.de | www.nanofocus.de
Handelsregisternummer: RB 13864 Duisburg | Sitz der Gesellschaft: Oberhausen | USt.-ID-Nr. DE 169599353
Vorstandsvorsitzender: Dr. Hans Hermann Schreier | Aufsichtsratsvorsitzender: Ralf Terheyden

Text und Redaktion: Michael Schneiberg, www.schneiberg.de | Design: Oliver Nicolay, www.nicolaygrafik.de
Photografie: Mike Henning, www.henning-photographie.de | Text, Redaktion: NanoFocus AG
Bildnachweis: NanoFocus AG, Mike Henning, Thyssen Krupp Steel, Deutsche Börse AG

NanoFocus AG
Lindnerstraße 98 | D–46149 Oberhausen | Tel. +49 208 620000 | Fax +49 208 6200099 | info@nanofocus.de | www.nanofocus.de